

Rede anlässlich der Verleihung des Sozialpreises an die Schulsanitäter Patrozinium 2010
gehalten von der Vorsitzenden des Fördervereins Martina Brüßel

Werte Festgesellschaft,
liebe KFG-Familie, mit Schülern, Eltern, Lehrern, Ehemaligen und Freunden,

pro hominibus constitutus – für die Menschen bestellt, ist der Wappenspruch unseres Namenspatrons Kardinal Frings. Pro hominibus, für die Menschen, die in dieser Schule Lernen, Lehren, Arbeiten und tagaus tagein viele Stunden ihres Lebens verbringen, möchten wir als Förderverein Gutes bewirken.

Menschen zu einem christlichen, wertbezogenen Handeln in persönlichen, sozialen und politischen Bereichen zu befähigen, war erklärtes Ziel von Kardinal Frings und ist es für uns heute - sozusagen in seiner Nachfolge. Diesem Ziel fühlt sich auch der Förderverein verpflichtet und unterstützt die Schulgemeinschaft nach Kräften in diesem Bestreben.

Wir möchten hierfür an unserer Schule Zeichen setzen und auch Fördergelder bereitstellen. Ein sichtbares Zeichen ist die Schaffung des Sozialpreises des Fördervereins, der Initiativen für die Gemeinschaft würdigt. Seit dem letzten Jahr wird alljährlich anlässlich des Patroziniums der **Sozialpreis** des Fördervereins an Gruppen oder Einzelpersonen verliehen, die sich durch ihr soziales Engagement an unserer Schule besonders hervorheben. Förderung der Gemeinschaft, besondere gegenseitige Hilfestellungen oder Zivilcourage sollen in jedem Jahr eine besondere Würdigung erhalten.

In diesem Jahr geht der Preis an eine Gruppe von Schülern, die aus dem Schulalltag unserer Schule wie bei Festen gar nicht mehr wegzudenken ist:

Wer würde sich in jeder großen Pause um die kleinen und großen Wehwehchen der Schüler kümmern,
wer würde neben der Liege bei Schülern warten, bis sie in die Obhut der Eltern übergeben werden können,
wer würde durch manch beherztes und umsichtiges Eingreifen, Schlimmes verhindern,
wer würde bei Festen wie dem heutigen und bei Konzerten – teilweise bis tief in Nacht - für den Notfall bereitstehen?

wenn wir Frau Schüller und unsere Sanis nicht hätten?

Deshalb geht der Sozialpreis 2010, der heute hier in besonders festlichem Rahmen, bei unserer Familienfeier verliehen wird, an die 52 Schulsanitäter unter der Leitung von Frau Schüller. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Liebe Frau Schüller, liebe Sanis, wie ihr von allen an der Schule liebevoll und mit Achtung genannt werdet. Der Vorstand des Fördervereins hat sich mit der Schulleitung für die Verleihung des Sozialpreises 2010 an Sie und euch entschieden, weil ihr mit eurer Gruppe drei wichtige Werte versinnbildlicht, die für eine funktionierende Gesellschaft so wichtig sind: Menschlichkeit, Kompetenz und Engagement.

Menschlichkeit, weil ihr für eure Mitschüler und für alle, die sich auf dem Gelände des KFG befinden, stets im Einsatz seid, um in Notfällen, aber auch bei plötzlich auftretender Krankheit oder Unfällen fachkundig und unverzüglich Erste Hilfe zu leisten. Ihr übernehmt Verantwortung für euch und andere.

Der zweite Wert: Kompetenz. Um im Sanitätsdienst des KFG eingesetzt zu werden, musstet ihr zunächst eine Ausbildung als Sanitätshelfer absolvieren. Die Ausbildung dauerte mehrere Wochen (inkl. Wochenenden) und auch eine echte Prüfung - schriftlich, mündlich und praktisch gehört dazu. Regelmäßig vertieft ihr eure Kenntnisse in Fortbildungsmaßnahmen und die Neuen lernen von den Erfahrenen.

Eure Kompetenz liegt aber nicht nur in den sichtbaren Hilfsmaßnahmen. Besonders beeindruckend finde ich, was hinter den Kulissen, hinter die ich jetzt einmal blicken durfte, geschieht. Ihr organisiert euch im Wesentlichen selbst. Fein säuberlich zeichnet ihr alle eure Einsätze im Dienstbuch detailliert auf. Das Sanitätsmaterial an der Schule wird von euch verwaltet, gewartet und ergänzt. Die jeweiligen Koordinatoren stellen den Dienstplan selbständig auf.

Eure Kompetenz habt ihr in Wettbewerben mit anderen Bonner Schulen mehrmals bewiesen: 2005 und 2006 seid ihr als Sieger hervorgegangen und 2007 wurde ein solcher Wettbewerb von euch ausgerichtet. Im letzten Jahr habt ihr dann sogar im regionalen Wettbewerb in Wittlich den ersten Platz abgeräumt. So viel Erfolg geht nur mit hoher fachlicher Qualität und einem tollen Teamgeist. Respekt!

Der dritte Wert: Engagement. Von euch allen wird in der Schule ziemlich viel abverlangt. Langtage, Klausuren und Arbeiten, Referate, Hausarbeiten und Hausaufgaben stehen für euch genauso an wie für eure Mitschüler. Dennoch büffelt ihr zusätzlich für eure Kenntnisse in erster Hilfe und opfert einen Teil der wenigen Freizeit, die euch bleibt für euren Dienst. Wenn die anderen Pause haben oder feiern, seid ihr da, um euch um die zu kümmern, denen es nicht so gut geht.

An dieser Stelle möchte ich auch Ihr persönliches Engagement besonders erwähnen, liebe Frau Schüller. Sie sind Herz und Seele des Schulsanitätsdienstes am KFG. Sie bilden die Schüler ab Klasse 8 selbst aus und weiter, stehen mit Rat und Tat zur Seite, motivieren und leiten die Helfer zur Selbständigkeit an. Nicht selten sind sie auch selbst im Einsatz. Dies erfordert sehr viel Kraft und Zeit, die sie ehrenamtlich erbringen. Das alles scheint Ihnen aber keine Last, sondern eine große Freude zu sein. Was sich auch auf die ganze Truppe überträgt. Ein Zitat aus dem Bericht von 2

Sanis aus dem Internet: „Es macht richtig Spaß, mit Euch zusammen zu arbeiten und wir älteren Sanis, die wir nun auch bald die Schule verlassen, werden wie Moritz sicher noch einmal wiederkommen und Euch besuchen. Danke, liebe Frau Schüller, danke, Sanis, Ihr seid toll!“

Diesem Dank können sich die gesamte Schulfamilie und die heutige Festgesellschaft nur anschließen.

Ihr seid für die anderen ein Vorbild und das nicht zuletzt auch, weil man bei Begegnungen mit euch merkt, dass ihr eure Sani-Kluft mit Stolz und Würde tragt und ganz offensichtlich ganz viel Spaß an eurer Gruppe und eurer Tätigkeit habt. An eurer Tür steht in goldenen Lettern: Retter sind immer Sieger. Heute gilt das in besonderem Masse: Ihr seid Sieger des Sozialpreises des Fördervereins des KFG 2010. Herzlichen Glückwunsch!

Ich darf Ihnen und euch diese Urkunde überreichen. Außerdem hat der Vorstand des Fördervereins beschlossen, dass Profi-Helfer auch eine Profi-Ausrüstung brauchen. Deshalb bekommt ihr die Benachrichtigungsanlage, die ihr euch gewünscht habt. Mit einem Piepser könnt ihr jetzt überall auf dem Schulgelände zum Einsatz gerufen werden. Und damit ihr diese Auszeichnung auch feiern könnt, stellt der Förderverein euch 200 Euro für eure Kasse zur Verfügung.